2. Beilage zu Nr. 150 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 29. Juni 1904.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 27. Juni.

Den Vorsitz führt Kommerzienrat Stecker.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmet der Herr Vorsteher dem verstorbenen Senior der Stadtverordneten-Versammlung und Ehrenbürger der Stadt Halle, Louis Jentzsch, einen warmen Nachruf. Dem Verstorbenen sei ein langes und gesegnetes Leben beschieden gewesen, das eng mit dem Schicksal unserer Vaterstadt verknüpft war; volle 50 Jahre hindurch habe Louis Jentzsch an der Entwicklung Halles tätigen Anteil genommen und er habe sehen können, wie sich die Stadt in dieser Zeit so mächtig gehoben hat. Dem liebenswürdigen, treuen Manne, der in hingebender Pflichterfüllung sich an den Arbeiten der städtischen Verwaltung beteiligte, werde die Versammlung ein bleibendes ehrendes Gedächtnis bewahren. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von den Plätzen.

Eingegangen ist eine Einladung zur Teilnahme an der Feier des Gründungstages der Universität, die am 12. Juli vormittags 11 Uhr in der Aula der Universität stattfindet und bei welcher Gelegenheit Geh. Regierungsrat Professor Dr. Lindner das Rektorat übernimmt.

Hierauf erhält St.-V. Grote das Wort zu einer Erklärung. In der Finanzkommission habe Herr Oberbürgermeister Staude bei Gelegenheit der Beratung des Projekts für den Bau einer Ober-Realschule geäußert, die Baukommission habe die Angelegenheit verschleppt und speziell St.-V. Grote habe den Antrag eingebracht, eine Ausschreibung zur Erlangung von Bauentwürfen zu erlassen. Ferner habe der Herr Oberbürgermeister ausgesprochen, die Baukommission habe das Projekt technisch nicht geprüft. Von einer Verschleppung der Sache durch die Baukommission könne aber keine Rede sein, und ein Antrag auf Erlassung eines Ausschreibens sei nicht gestellt, sondern nur gefragt, daß, wenn der Magistrat und das Bauamt nicht in der Lage wären, Projekte nach den Wünschen der Baukommission vorzulegen, bei späterer Gelegenheiten daran zu denken sei, von hiesigen Architekten Entwürfe zu erlangen. Was endlich die Behauptung betreffe, die Baukommission habe das Projekt nicht geprüft, so müsse es Redner den beteiligten Mitgliedern der Baukommission überlassen, denselben zu widerlegen. Erwähnt müsse aber werden, daß nicht ein Spezialprojekt, sondern nur ein generelles Projekt der Baukommission zur Begutachtung vorlag. Der Bowurf einer Pflichtverletzung müsse von der Baukommission zurückgewiesen werden. Letztere habe von den Aeußerungen des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis erhalten; sie habe sich zwar verletzt gefühlt, sie werde sich aber weder durch Lob noch durch Tadel davon abhalten lassen, nach wie vor ihre Pflicht zu tun.

Oberbürgermeister Geheimrat Staude: Auch der Magistrat lasse sich in seinen Handlungen weder durch Lob noch durch Tadel beeinflussen, sondern er tue lediglich das, was er im Interesse der Stadt für nützlich hält, ohne Rücksicht auf die Erfahrungen, die er bisweilen machen muß. Auf die Ausführungen des St.-V. Grote wolle Redner, obwohl dieselben im einzelnen zutreffend seien, nicht näher eingehen. Er beschränke sich auf die Erklärung, daß es nicht seine Absicht war, die Baukommission oder Mitglieder derselben irgendwie zu verletzen; nur das habe er in der Finanzkommission erwähnt, was zur Klärung des Sachverhalts nötig erschien. Dabei habe er es allerdings auch für angebracht erachtet, auf die Behandlung der Sache in der Baukommission hinzuweisen. Ob das berechtigt war oder nicht, darüber könne sich die Versammlung selbst ein Urteil bilden aus den beiden Denkschriften über den Gang der Verhandlungen in der Baukommission, welche jedem Stadtverordneten zugegangen sind und deren eingehendes Studium recht empfohlen werden könne. Auch fänden die Akten des Magistrats gern zur Verfügung.

1. Die Entlastung der Kämmerei-Rechnung für 1901 wird auf Antrag des Berichterstatters, St.-V. Aßmann, ausgesprochen. Damit werden einige kleine, von dem Herrn Berichterstatter gezogene Erinnerungen für erledigt erklärt.

2. Zur Pflasterung der Uferstraße zwischen Flutbrücke und Holzplatz, sowie zur Pflasterung der Straße zwischen der städtischen Gasanstalt und dem Grundstück der Pfännerschaft (Holzplatz), sowie zur Pflasterung der Wiesenstraße werden nach den Anträgen der Baukommission 54 535 Mk. bewilligt. Zugleich wird beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, den Ausbau der längs des Elektrizitätswerks angelegten Straße, soweit die Arbeiten nicht bereits in Angriff genommen sind, nicht auszuführen, da die auf 16000 Mk. veranschlagten Arbeiten nach wiederholter Prüfung der Baukommission nicht notwendig erscheinen. (Berichterstatter: St.-V. Stephan und Aßmann.)

3. Behufs Verlegung von Kabeln des Elektrizitätswerks, welche infolge des neuen Kanalisationsprojekts notwendig geworden ist, werden 2500 Mk. bewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Grote.)

4. Zur Fortsetzung der Versuche, durch Abgabe sterilisierter Kindermilch die Säuglingssterblichkeit zu bekämpfen, werden 2000 Mk. bewilligt. Es entstand eine sehr lange Erörterung darüber, in welcher Form die Milch abgegeben werden soll. St.-V. Dr. Kohlschütter beantragte, den Magistrat zu ersuchen, die Marken, gegen welche die Milch von den Milchwagen verabfolgt wird, ganz frei und allgemein in den Apotheken zu verkaufen, während nach dem Antrage des Magistrats die Milch nur für Kinder unter einem Jahre gewährt werden soll, die Finanzkommission aber durch St.-V. Engelke empfahl, mit der Ausgabe der Marken möchte private Vereine zu betrauen und in der Presse Aufklärung dahin zu geben, daß die Einrichtung kein Akt der Armenpflege sein soll. Die Versammlung beschloß nach dem Antrage des St.-V. Dr. Kohlschütter.

5. Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß a die Ackerpläne Nr. 20 und 21 an der neuen Leipziger Chaussee für einen neuen Begräbnisplatz bestimmt werden und b der Plan Nr. 20 von dem hiesigen Hospital zum Einheitspreise von 1200 Mark für den Morgen, also zum Gesamtpreise von 106223,35 Mk., unter den Bedingungen, die zwischen dem Magistrate und dem Hospitalvorstande vorläufig vereinbart sind, durch die Stadtgemeinde à conto Vermögen erworben wird. Die Bewilligung von Mitteln ist zunächst nicht erforderlich, da der Kaufpreis vom Hospital gestundet wird und für letzteres auf die ersten 10 Jahre unkündbar sein soll. (Berichterstatter: St.-V. Hofmeister.)

6. Die Fleischerinnung bittet um möglichst baldige Pflasterung der Freiimfelderstraße zwischen Diemziger Eisenbahnbrücke und Reibburgerstraße mit guten Reihensteinen. Auf Antrag der Baukommission (Berichterstatter: St.-V. Stephan) wird die Petition auf Neupflasterung der Straße durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Dagegen werden 700 Mk. zum Zwecke zur Umpflasterung eines Teiles der Straße bewilligt.

Marktbericht.

Dienstag, den 28. Juni.

Eier pro Mandel .	0,85–0,90 Mk.	Tomaten pro St. .	0,05–0,10 Mk.
Butter pro Pfund .	1,10–1,20 „	Stachelbeeren pro Liter	0,15–0,18 „
Kaninchen Stück p. Pfd.	1,40 „	Erdbeeren pro Liter .	0,50 „
Zwiebeln pro Mandel	0,10 „	Johannesbeeren p. Liter	0,25–0,30 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,28–0,35 „	Heidelbeeren pr. Ltr. .	0,25–0,30 „
Neue Kartoffeln p. Ltr.	0,10 „	Kirschen pro Liter .	0,15–0,20 „
Blumenkohl pro Stück	0,20–0,60 „	Schnittbohnen pro Ltr.	0,15–0,20 „
Kohlrabi p. Mandel .	0,30 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25–0,30 „
Karotten p. Mandel .	0,10 „	Gelb-Pflaumen p. Pfd.	0,25–0,30 „
Salat 3 Stück . .	0,10 „	Enten pro Stück . .	2,50–3,50 „
Spargel per Pfd. .	0,30–0,50 „	Gänse pro Stück . .	4,00–8,00 „
Rhabarber pro Bund	0,08 „	Hühne pro Stück .	1,50–2,00 „
Schoten pro Pfder .	0,09–0,10 „	Hühner pro Stück .	1,25–2,50 „
Gurken pro Stück .	0,10–0,30 „	Tauben pro Paar .	0,80–1,20 „
Radieschen 3 Bd. .	0,10 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Ich bin froh! darüber, Luhns Waschpulver benutzen zu können! Schon der erste Versuch überzeugte mich, daß die Wäsche viel schneller fertig und viel sauberer wurde wie sonst. Die Arbeit geht leichter voran und Rasenbleiche wird überflüssig. — So ungefähr würde jede erfahrene Waschfrau sprechen, die mit darnach fragen wollte. Und nach Frauen, die es wissen müssen, sollten sich andere Frauen, die es noch nicht wissen, richten.

Voraussichtliches Wetter am 29. Juni 1904.

Bei Westwind zunächst noch kühles, in der Bewölkung veränderliches Wetter. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rifel wie folgt statt:

in den Monaten Mai, Juni und September

a. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,

b. jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhaupstraße 5,

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche

a) im Jahre 1903 geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anzieigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte (**Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe**) vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder **privatim** impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. J. vorzulegen.

Halle a. S., den 8. April 1904. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Infolge der Neuabgrenzung des 22. und 23. Armenbezirks hat sich für den ersteren Bezirk die Neuwahl eines **Armenpflegers** notwendig gemacht. Als solcher ist von der Stadtverordneten-Versammlung der Drogist Herr **Wilhelm Ender,** Ludwig Wüchererstraße 60, gewählt worden.

Halle a. S., den 23. Juni 1904.

Die Armen-Direktion. J. V.: Dr. Tevelmann.

Ausschreibung.

Die **Lieferung und Anbringung von Eisenteilen,** welche durch die Erneuerung der hölzernen Fahrbahn und Fußwege der Größnitzer Brücke notwendig werden, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 4. Juli d. Js., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 25. Juni 1904. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Bekanntmachung.

Der Kessel der Warmwasserheizung im Schulgebäude an der Gr. Steinstraße und der Kessel der Badeanstalt im Schulgebäude am Böllbergerwege sollen verkauft werden. Angebote sind bis

Freitag den 1. Juli, vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

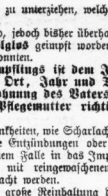
Halle a. S., den 24. Juni 1904. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Doppelbier fl.

ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Rekonvaleszenten rc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei. Fernsprecher 2649.

Prima neue saure Gurken

Stück 8—10 Pfg., 1. Schocken billigst offer. **Gust. Friedrich,** Bärgasse.



Grude-Oefen,

eigenes Fabrikat, in praktischer Einrichtung mit Aschekasten und Schüttelboden empfiehlt billigst **Wilh. Heckert,** Große Ulrichstraße 57.

Bekanntmachung,

betr. Abhaltung der diesjährigen Pferdemusterung.

Die nach den Bestimmungen der Pferde-Aushebungs-Vorschrift vorzunehmende Pferde-Vormusterung für den Stadtkreis Halle a. S. findet am **4., 5. und 6. Juli d. Js. auf dem Roßplatze hierselbst** statt; den Pferdebesitzern wird hierzu noch eine besondere Vorladung zugehen und werden dieselben aufgefordert, die von den Distrikts-Polizei-Sergeanten bezeichneten Pferde pünktlich zur Musterung vorführen zu lassen.

Die Musterung erfolgt reviermeise und zwar für das

1.	Polizei-Revier	am	4. Juli	d. Js.,	vormittags	7½	Uhr,
2.	„ „	„	4.	„ „	„	9	„
3.	„ „	„	4.	„ „	„	10	„
4.	„ „	„	5.	„ „	„	7½	„
5.	„ „	„	5.	„ „	„	9	„
6.	„ „	„	5.	„ „	„	10	„
7.	„ „	„	6.	„ „	„	7½	„

Pferde, die seit der Aufnahme in einem anderen Revier untergebracht worden sind, gelangen mit dem Revier zur Musterung, welchem s. Zt. die Anmeldung oblag.

Die vorher den Pferdebesitzern übergebenen Nummer- und Bestimmungsläppchen, welche nach der Musterung wieder abgegeben werden müssen, sind am linken Backenstück der Halfter derart anzubringen, daß die Aufschrift deutlich erkennbar ist.

Die Pferde sind einzeln nach der Reihenfolge dieser Nummern vorzuführen und haben die Pferdebesitzer die zum Rangieren und Vorführen ihrer Pferde nötigen Leute zu stellen.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. die aktiven Offiziere und Sanitätsoffiziere bezügl. der von ihnen zum Dienstgebrauche gehaltenen Pferde;
2. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde;
3. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß;
4. die Königlichen Staatsgestüte;
5. die städtischen Berufsfeuerwehren.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Halle a. S., den 20. Juni 1904. **Der Oberbürgermeister.** Staude.

Für die

Sonderzüge

nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen wie:

Poröse wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren und Kinder von 7,50 Mk. an, poröse wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kniehosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen** etc.

Schweißaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstraße 12. Fernsprecher 2629.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beachten Sie in meinem Schaufenster den Springbrunnen mit dem aus porösem Lodenstoff hergestellten Wasserbecken und überzeugen Sie sich von der enormen Wasserdichtigkeit dieses Stoffes!

4% Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher,

Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,70 Prozent, empfehlen wir als gute Kapitalsanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend

Spar- und Vorschuss-Bank.

Pfahl. Fuss.

Linoleum-Läufer-Reste!

Vorteilhaftestes Angebot.

Preise unerreicht billig!

Schulstr. 34. Fernspr. 2341. **G. Frauendorf.**

Wer tapeziert 3 Stuben a Rolle 30 ₰? Offert. unter **K. 250** an die Exp. d. Bl.

Luftkurort

Leistners Waldhaus

in den königl. Forsten b. Halle a. S.

Station Heide.

Stundenlange Spaziergänge in ozonreichen Eichen- und Kiefernwaldungen.

Zimmer mit voller Pens. v. 4 M. an, Table d'hôte 1 Uhr. — Diverse Bäder. — Fernruf 1040. —

Das Beste, was wir seit dem 20jährigen Bestehen unserer Firma geboten haben.

Großer Verdienst!

Neue Existenz od. Nebenerwerb durch höchst einfache und interessante Fabrikation eines **neuen, leicht verkäuflichen Massen-Artikels,** welcher sich, wie bereits erwiesen, in jeder Haushaltung dauernd eingeführt. Komplette Einrichtungen inkl. Verfahren schon von **60 Mk.** an. Besondere Räume nicht erforderl. Grossart. Erfolge nachweisbar. Illustr. Katalog **gratis** durch **Fallnicht's Laboratorium, Eidelstedt 95** bei Hamburg. (Geschäftsgründung 1882.)

Heirat!

Strebsamer Mann, Anfang 30, sympathische Erscheinung, von gutem Charakter, 12000 M. Vermögen, wünscht Heirat mit liebenswürdigem, wirtschaftlichen Mädchen von gutem Gemüt, vom Lande bevorzugt, junge Witwe nicht ausgeschlossen. Würde event. auch in Geschäft od. Landwirtsch. einheiraten. Vermögen erwünscht, doch nicht Hauptbedingung. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbitte vertrauensvoll unter **L. 231** an die Exped. d. Bl. Diskretion zugesichert. Anonym u. Vermittler zwecklos.

Max Rädler, Drogerie, Raunischestraße, nahe am Markt.

Oscar Ballin jun., Hirsch-Drogerie, obere Leipzigerstraße 63.

Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder

auf Wunsch **Teilzahlung**

Anzahlung 20, 30, 50 M. Abzahl. 8–15 M. monatl.

Enorm billige Preise.

Preisliste gratis u. frei.

J. Jendrosch & Co.

Berlin NW., Siemaesstr. 110.

H. Trültzsch

Boyenstr. **37** Berlin N.

Natur-Citronensaft zu Küchenzw. u. zur **Citronenlaffur**

Probeq. gratis u. fr. oder Saft von ca. 60 Ctr. 5,50 fr. Inlieferin 1 Kilo 3 Mk. fr. Haus.

In **Halle** bei **Sprengel & Rink,** Leipzigerstr. 2, in Flaschen zu 60 ₰, 1,10, 2,10 u. 3,10. Mk.

Sportwagen

auffallend billig, direkt aus Fabrik. Sportwagen zum Liegen einstellbar nagelneh Kinderwagen. Luxuswagen edelster Rohrgeflechtarbeit und einfachste Sportkarren

J. Treibar, Grimma 123

größte, kl. Kinderwagenfabrik Sachs. Wahlen. Barzahlung mit 10% Rabatt

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Booch,

Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040629030/fragment/page=0001

Zur Reise!

empfehle mein reichhaltiges Lager **fertiger Herren- u. Knaben-Jackett-, Joppen-, Tennis-, Radfahr-, Lüster- u. Drellanzüge,** *sowie* **Drell-, Lüster- u. Lodenjoppen, Piqué-Westen, Loden-Pelerinen, Mäntel, Knaben-Blusen, Wasch-Anzüge, einzelne Blusen u. Hosen.**

Um mein Lager etwas zu räumen, habe die Preise **bedeutend herabgesetzt** *und gewähre ausserdem* **5% oder Rabattsparmarken.**

G. Fissmann,

Halle a. S., Markt 15/16,
neben der Hirschapotheke.
Gegründet 1848. *Telephon 2105.*

Grosses Stofflager. — Anfertigung nach Mass. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Zuschneiderei. — Spez.: Bayr. Lodenbekleidung.

Wintergarten.

Sonnabend den 2. Juli, abends 8 Uhr:
Einmaliges Konzert
des
Koschat-Quintetts
unter persönlicher Leitung von
Thomas Koschat
k. u. k. Hofopern- u. Domkapellsänger aus Wien.

Karten im Vorverkauf a 75 Pfg., Liedertexte 20 Pfg. in der **Hofmusikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. Fernsprecher 2385. **Kassenpreis 1 Mk.** Städt. Billetsteuer 5 Pfg.

Wintergarten.

Dienstag
Gr. Extra-Frei-Konert.
Anfang 8 Uhr. **Herm. Kahl.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Bergschenke.

Morgen Mittwoch den 29. Juni
Volkslieder-Abend,
ausgeführt vom **Hall. Blas-Quartett.**
Anfang ½8 Uhr. **Freier Eintritt.**
Ergebenst **Robert Richter.**

Brunnert's Bellevue, Lindenstrasse.

Jeden **Mittwoch** nachmittag von 3½ Uhr an finden die sehr beliebten
Frei-Konzerte
statt, ausgeführt von der Kapelle des Direktor **Heuschel.**
Achtungsvoll **Fritz Brunnert.**

NB. Jeden Dienstag und Freitag abends **großes Frei-Konzert.**

Obstweinschenke a. d. Heide.

Empfehle täglich frisch gepflückte
Erdbeeren zu Tagespreisen,
Erdbeeren mit **Schlagsahne.**
Fernruf 124. Achtungsvoll **H. Ricke.**

Café Kronprinz.

Meinen verehrten Gästen zur gefl. Nachricht, dass das Café vom **1. Juli a. c.** ab wegen Renovation bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Hochachtungsvoll **J. Jessich.**

Kurort und Sommerfrische **Königstein** **im Taunus.**

„Die Perle des Taunus."
Heilkräftige Bergluft.
Wasser- u. andere bewährte Heilverf.
Nachkuren.
Herrl. Touren.

Entrückende Lage; ringsum **berühmte Aussichtshöhen** (bis 900 m), reiz. Thäler u. **prächt. Hochwälder mit herrl. meilenw. Spaziergängen.** Bei Nerven-, Blut-, Kreislaufs-, Herz-, Magen-, Darm-, Frauen- u. Erkältungs-Krankheit, **glänzende Heilerfolge.** Vorzügl. eingericht. Heilanstalten von Kur, Hôtels u. Privathäuser. Concerte u. andere Unterhaltungen. **Herrl. Berg- u. Rheintouren.** Interess. Burgen, Schlösser, Alterthümer. Stat. 4. Bahn Höchst-Königstein mit Anschluss nach Frankfurt a. M., Wiesbaden, Rhein u. Lahn.
Prospekte durch Bürgermeister **Sittig.**

Peissnitzbrücke — Ragoczy.

Mittwoch und Sonnabend
bei gutem Wetter oberhalb der Peißnitzbrücke 2½ Uhr Abfahrt.
C. Schräpler.

Lokal-Ferienkolonie.

Wiederholter Anregung aus Elternkreisen zufolge ist der Unterzeichnete bereit, für die Sommerferien eine **Lokal-Ferienkolonie** für Schüler ins Leben zu rufen, die anstelle einer kostspieligen Ferienreise ihre Erholung in der Heimat finden sollen. Dazu werden unter Führung eines naturwissenschaftlichen Lehrers **Ausflüge** gemacht, die mit **Bewegungsspielen** auf einem Spielplatze, Turnen, Baden u. dergl. abwechseln. Bei ungünstigem Wetter steht ein geräumiger **Saal** zur Verfügung. Daneben kann die Anfertigung der **Ferienarbeiten** überwacht, ebenso können **Nachhilfestunden** in einzelnen Fächern erteilt werden. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit. Anmeldungen baldigst erbeten.

Th. Starke, Neue Promenade 5.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Mittwoch den 29. Juni 1904.
Zar und Zimmermann.

Leipziger Schauspielhaus.

Mittwoch den 29. Juni 1904.
Niobe. Militärfromm.

Walhalla-Theater

Nur noch 3 Tage!
Die urkomische Lokalposse
Halle und Merseburg
oder **„Eine Verlobung auf dem Marktplatze i. Halle a. S."**
Dazu das brillante neue Programm.
!! Ungeheuere Lacherfolge !!
Ausnahme-Preise gegen Vorzugskarten.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Nur noch 3 Tage!
Gastspiel des
Leonhardy Haskel-Ensembles.
Die
Ballhaus-Anna
Große Burleske in 2 Akten v. L. Haskel.
Vorher:
„Der fünfte Mann".
Posse in 1 Akt von **L. Haskel.**

Café Roland.

Täglich Konzert der
Origin. Wiener Schrammeln d'Sievringer.
Anfang 7 Uhr abends.

Zoolog. Garten.

Mittwoch den 29. Juni
Letzter Tag
der Altrömischen Dressur-Scenen.
Von 4 Uhr ab:
Gross. Militär-Konzert.
(36er, kgl. Musik.-Dir. **O. Wiegert.**)

Möllers' Rosengarten.

Vornehmer Familien-Aufenthalt.
Rosen in herrlichster Blüte.

Morgen Schlachtefest.
Fritz Reuterstraße 8.

Nur Karl Koch's Nährzwieback

kommt seiner Zusammensetzung u. Wirkung nach der Muttermilch gleich, wirkt ernährend und gedeihlich, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; **man gebe daher den Kindern, wenn sie gedeihen sollen,**
nur
Karl Koch's Nährzwieback.

Zu haben in 10-, 20-, 30- u. 60 Pfg.-Tüten in den Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Bilanz vom 31. Dezember 1903.

Aktiva.		Passiva.	
31. Dezbr. An Haus- u. Grundstücks-Konto	87489,79	31. Dezbr. Per Hypotheken-Konto	68000,00
„ Mietsfilien-Konto	324,06	„ Darlehns-Konto	20600,00
„ Kassa-Konto	220,63	„ Konto-Korr.-Konto	1055,56
„ Konto-Korr.-Konto	2213,84	„ Geschäfts-Ant.-Kont.	175,24
		„ Reserve-Konto	517,46
	M. 90248,26		M. 90248,26

Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1903 13
Zugang im Laufe des Geschäftsjahres 1903 1
Mithin am 1. Januar 1904 14
Haftsumme der Genossen am 1. Januar 1903 1300,— M.
„ „ „ „ 31. Dezember 1903 1400,— „
Geschäftsguthaben der Genossen am 1. Jan. 1903 171,55 „
„ „ „ „ 31. Dezbr. 1903 175,24 „
Mithin Zunahme 3,69 M.

Hausgenossenschaft „Jacobstraße", E. G. m. b. H.
Der Vorstand.
W. Schöbel. L. Wissenbach. W. Fischmann.

Inventar-Auktion.

Wegen Wirtschaftsaufgabe verkaufe ich in meinem Hofe in **Amsdorf** bei **Bansleben** am **29. Juni 1904, vormittags 10 Uhr** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:
2 Pferde, 3 Kühe, 3 Stärken, 8 Schweine, Hühner, Mähmaschine, Drillmaschine, Häckselmasch., 2 Göpel-Dreschmaschinen, Reinigungsmaschine, Schrotmühle, Rübenschneider, 5 Wagen, 1 Jauchenwagen, Wasserwagen, Kartoffeldämpfer, Nachharke, Stroh und andere Sachen mehr.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Der Amtsvorsteher **Gottfried Kirchhoff.**

Café Ellemann,

an der Dölauer Heide,
10 Minuten von Station Heide.
Vornehmer Aufenthaltsort.
Täglich
Eis, div. Torten,
gute Getränke.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest.
Karl Richter,
Hohenzollernstraße 6.

Jeden Mittwoch

Schlachtefest.
A. Köhn,
Dachrigstraße 11.

Mittwoch

— Schlachtefest. —
Alfred Meyert,
Streitberstr. 44.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest.
Otto Benndorf,
Goethestr. 22.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest.
E. van Deel,
Triftstr. 2.

Morgen Mittwoch

— Schlachtefest. —
M. Vöttiner,
Martinstr. 25.

Jeden Mittwoch

— Schlachtefest —
bei **O. Heller,** Steinweg 32.
Telephon 2179.

Technikum Sternberg (Meckl.)
Maschinenb., Elektrotechn., Baugew. u. Tiefbauschule. Innungsbeir. Einj. Kurs

Räumführen
mit Verschluss- oder offenen Wagen werden nach hier und auswärts angenommen.
Alb. Ackermann, Mühlberg 10 u. Gr. Schloßgasse 5.

Keine Ladenmiete!

Die noch vorhandenen **Restbestände** in **Kunst-, Luxus-, Galanterie- u. Lederwaren,** zu Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken passend, werden zu jeden annehmbaren Preisen total ausverkauft.
Ein Posten
Luther-, Melanchthon- und Christus-Statuen in feiner Elfenbein-Masse nach Thorwaldsen, in Höhe von 20—75 cm, a 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 ꝛc.
Ein Posten Herren- und Damen-Portemonnaies, Leder- und Metallgürtel, franz. Broschen feinsten Genres, Wandbilder, Aufsätze, Büsten, Figuren, Straußfächer spottbillig, um schnellstens zu räumen.
Gr. Ulrichstraße 10. Hof part. links.

Verehrte Hausfrau!

Bitte, probieren Sie einmal das
neueste Kaffeemittel
Sano
von
Krause & Co., Nordhausen a. H.
Sie werden sich überzeugen, daß dieses Präparat **allen** bisher gebräuchlichen Kaffee-Ersätzen und -Zusätzen **weit überlegen ist** und in Bezug auf **Geschmack, Aroma** und **Farbe den höchsten Anforderungen vollkommen entspricht.**
Zu ½ Pfd.-Paketen a 20 Pfg. zu haben bei: **Bernh. Barth, Fr. Beerholdt, Ernst Beyer, F. W. Glaeser, Jul. Hoffmann, Moritz Hund, Gebr. Naue, Otto Schaaf, Kurt Schlegel, Franz Stein, Jos. Uhlendorf, Oswald Weise, Robert Weise, H. Chr. Werther & Co.**

Selbstgefertigte Korbwaren **Reisekörbe in all. Größen, Kinderwagen,** das Neueste u. Beste, sowie alle anderen Korbwaren empfiehlt zu billigsten Preisen
L. Becher, Korbmachermeister, **Gr. Baustr. 22.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040629030/fragment/page=0002